

CHIMIA-REPORT

Bitte an die Inserenten

Richten Sie Ihre Beiträge für die Rubrik CHIMIA-REPORT nicht an die Redaktion, sondern ausschliesslich an: Kretz AG, Postfach, CH-8706 Feldmeilen
Besten Dank!

Der CAMAG TLC Scanner 3 mit winCATS – Eine Klasse für sich

Der CAMAG TLC Scanner 3 ist der modernste Messplatz für die densitometrische Auswertung von Objekten aus dem Bereich Planar-Chromatographie = DC/HPTLC.

Wichtigste Merkmale des CAMAG TLC Scanner 3 sind:

- , Hohe Präzision und Reproduzierbarkeit der Auswertung
- , Spektrenaufnahme über den gesamten Spektralbereich von 190–800 nm
- , Messung in Reflektion oder für Elektrophorese-Gele in Transmission (Option), in Absorption oder Fluoreszenz

- , Messgeschwindigkeit bis 100 mm/s
- , Gerätequalifizierung via Software (Option)

Dank *winCATS – Planar Chromatography Manager*, dem Softwarekonzept für moderne Dünnschicht-Chromatographie, ist die Bedienung sehr komfortabel.

winCATS

- steuert den Scanner und andere DC-Geräte
- überwacht den gesamten Arbeitsablauf
- berechnet die Ergebnisse inkl. statistischer Auswertung

- dokumentiert die komplette analytische Methode von der Probendefinition über die Chromatogrammauswertung bis zum Resultat und
- erfüllt die Anforderungen von GMP/GLP und 21 CFR Part 11

Unterlagen sowie eine Demo CD können Sie unter www.camag.com anfordern.

Weitere Informationen:

- Erwin Malzacher
Manager Sales & Marketing
CAMAG
CH-4132 Muttenz
Tel. +41 61-467 34 34
Fax +41 61-461 07 02
Erwin.Malzacher@camag.ch

Leserdienst Nr. 2

Flammschutzmittel von Ciba Spezialitätenchemie erfüllen den Öko-Tex Standard 100

Ciba® PYROVATEX® und Ciba® FLOVAN® Flammschutzmittel sind hautverträglich und bieten effektiven Schutz.

Ciba® PYROVATEX® CP new, PYROVATEX CP-LF sowie Ciba® FLOVAN® CGN und die damit behandelten Textilien erfüllen den Öko-Tex Standard 100. Die Produkte sind in die Öko-Tex-Liste der «aktiven chemischen Produkte» aufgenommen worden. Dies bedeutet unter anderem eine Prüfung und Begutachtung der eingereichten Produktdaten durch unabhängige Experten.

«Unternehmen wie auch Konsumenten wollen sich darauf verlassen können, dass mit Flammschutz behandelte Gewebe nicht nur den gewünschten Schutzeffekt bieten, sondern auch sicher in der Anwendung und hautverträglich sind», erklärt Christoph Biedermann, Leiter des Segments Textile Effects von Ciba Spezialitätenchemie. «Darüber hinaus dürfen Spezialausrüstungen die Kolorierung nicht einschränken, damit Spezifikationen und Vorschriften exakt erfüllt werden können. Sie müssen auch mit weiteren Ausrüstungsprodukten kombinierbar sein. Schutzkleidung muss zudem neben wirksamem Schutz auch Tragekomfort bieten. Unsere Flammschutzmittel PYROVATEX für Schutzkleidung und FLOVAN für sonstige Anwendungen erfüllen diese Anforderungen.»

Die Flammschutzmittel PYROVATEX CP new und CP-LF für Baumwolle sind waschecht und er-

möglichen die Herstellung multifunktionaler Kleidungsstücke. Sie lassen sich gut mit weiteren Ausrüstungen kombinieren, wie beispielsweise mit Öl und Wasser abweisenden Produkten. Die mit Flammschutz von Ciba Spezialitätenchemie behandelten Gewebe verformen sich unter der Einwirkung von Feuer und Hitze kaum und gewährleisten auch unter gefährlichen Bedingungen einen maximalen Schutz. Mit PYROVATEX ausgerüstete Baumwollkleidung bietet einen hohen thermischen Schutz, zersetzt sich nicht bei Hitze und behält ihren Tragekomfort. PYROVATEX CP new und CP-LF werden in der chemischen Industrie, der Erdöl-, Metall- und Elektroindustrie sowie bei Militär, Polizei und Feuerwehr eingesetzt.

Das Flammschutzmittel FLOVAN CGN eignet sich für Zellulose, Polyester, Wolle, Polypropylen- und Polyethylenfasern sowie Mischgewebe. Anwendungsbereiche sind Textilien im Automobilbereich, Matratzeninlets, Baumaterialien, Gardinen und Dekostoffe. FLOVAN CGN kann problemlos zusammen mit anderen Ausrüstungen verwendet werden wie Beschichtungen und Öl und Wasser abweisende Produkte.

- Ciba Spezialitätenchemie
Klybeckstrasse 141
Postfach CH-4002 Basel
Tel. 061 636 11 11
Fax 061 636 12 12

Leserdienst Nr. 3

CAMAG
TLC Scanner 3
with *winCATS* Software

The Choice for
Densitometric Evaluation of
Planar Chromatograms

Exolit® OP: Flammschutz einer neuen Generation

Am 27. und 28. Januar 2004 fand in London/England bereits zum 11. Mal die international anerkannte Flame Retardants Conference statt. Die Division Pigmente & Additive präsentierte zu dieser Gelegenheit zwei innovative Flammschutzmittel der Serie Exolit® OP. Die nicht halogenierten und hoch wirksamen Additive wurden eigens für den Brandschutz von glasfaserverstärkten Thermoplasten entwickelt.

Exolit OP 1311 (TP) und 1312 (TP) sind zwei Flammschutzmittel auf Basis eines Metallphosphinats. Für die Anwendung in glasfaserverstärkten Polyamiden enthalten sie ausserdem geeignete Synergisten. Beide Flammschutzmittel zeichnen sich durch einen hohen CTI (Comparative Tracking Index) von 600 Volt und eine niedrige Compounddichte aus. Im Unterschied zu herkömmlichen halogenierten Flammschutzmitteln werden die mechanischen Eigenschaften der Compounds durch Exolit OP nur geringfügig beeinflusst. Um Brandschutzklassifizierungen wie UL 94 VO oder GWFI 960°C (Glow Wire Flammability Index) zu erreichen, sind nur geringe Dosierungen nötig. Sie liegen – abgesehen von rotem Phosphor – deutlich unterhalb der Mengen, die bei anderen Systemen erforderlich sind.

Des Weiteren sind Exolit OP 1311 und 1312 leicht dispergierbar, zeigen gute rheologische Eigenschaften und

lassen sich einfach einfärben. Unproblematisch sind sie auch in der Spritzgussverarbeitung. Doch zur Realisierung komplexer Bauteilgeometrien sind oft hohe Temperaturen und Einspritzgeschwindigkeiten nötig. Speziell für Polyamid 6.6 steht mit Exolit OP 1312 ein besonders stabilisiertes System zur Verfügung, das selbst höchsten Belastungen standhält. Die Hauptanwendung der Additive ist daher der Flammschutz von spritzgegossenen Bauteilen für die Elektro- und Elektronikindustrie. Zwei Bereiche, in denen besonders hohe Anforderungen im vorbeugenden Brandschutz gelten.

Beide Produkte sind in Europa (ELINCS) und in den Vereinigten Staaten (TSCA) registriert, die Registrierung in Japan (METI) läuft derzeit. Für die Produktentwicklung und Markteinführung von Exolit OP steht bei Clariant eine Pilotanlage zur Verfügung. Eine weitere Anlage im technischen Massstab befindet sich im Bau. Sie wird ihren Betrieb am Standort Knapsack/Deutschland Ende des Jahres 2004 aufnehmen.

- Clariant GmbH
Division Pigmente & Additive
Am Unisys-Park 1
65843 Sulzbach
Tel. +49 6196 757 8130
+49 6196 757 8131
Fax +49 6196 757 8862

Leserdienst Nr. 4

DIONEX und METTLER TOLEDO gehen Kooperation in der Schweiz ein

Dionex (Switzerland) AG und Mettler-Toledo (Schweiz) AG: Eine Kooperation im Sinne des Kunden.

Beide Firmen bieten technische und applikative Lösungen für die Ionenanalytik an – DIONEX im Bereich der Ionenchromatographie (IC) und METTLER TOLEDO im Bereich der Titration. In der Vergangenheit wurden diese Methoden häufig als konkurrierend und sich nicht ergänzend betrachtet, doch zeigt sich in der Praxis immer wieder die leistungsfähige komplementäre Interaktion beider Methoden.

Ziel der Kooperation ist es, den Anwendern einen einfachen und doch umfangreichen Zugang zu modernen ionenanalytischen Messverfahren zu ermöglichen. – Dabei profitiert der Kunde sowohl vom langjährigen Wissen und innovativen

Vorsprung in der Ionenchromatographie (DIONEX) und von der bei METTLER TOLEDO vorhandenen Kompetenz im Bereich der Titration.

Die Applikationslabore beider Firmen in Olten und Greifensee werden sich bei der Entwicklung kundenspezifischer Anwendungen ergänzen und die unterschiedlichsten Aufgaben im Sinne des Kunden lösen.

«Unabhängig von welcher Seite eine Aufgabenstellung an uns herangetragen wird, die gemeinsame Kompetenz wird dem Kunden die perfekte Lösung liefern», sagte uns Dr. Gerd Paulus, Geschäftsführer der Dionex (Switzerland) AG.

«Als erste gemeinsame Aktionen für unsere Kunden sind Seminare geplant, in denen wir einen kompletten Überblick über Trends in der Ionenanalytik vorstellen wollen»,

berichtet Giulio Pè, Geschäftsführer bei Mettler-Toledo (Schweiz) AG. In diesem Rahmen werden neue Techniken und Entwicklungen in der IC, der IC-MS und der Titration vorgestellt und mit den Seminarteilnehmern diskutiert. Ferner ist ein Fachseminar mit dem Fokus Automatisierung geplant. Beide Firmen wollen sich gemeinsam diesem Trend in der Analytik stellen. In diesem Zusammenhang ist die Softwareunterstützung in der Analytik ein wichtiges Thema, insbesondere vor dem Hintergrund neuer Richtlinien wie beispielsweise der FDA (American Food and Drug Association).

DIONEX hat es seit der Einführung der Ionenchromatographie im Jahre 1975 verstanden, sich nicht nur zum weltweiten Marktführer in der IC zu etablieren, sondern ist darüber hinaus dabei, sich zu einem der weltweit führenden Hersteller mit Lösungen für den gesamten Bereich der modernen Flüssigchromatographie (IC, HPLC, Kapillar- und NanoLC, LC-MS, Chromatographie Management System) zu entwickeln. Trotz führender Marktposition setzt DIONEX weiterhin immer wieder innovative Meilensteine in der IC, nicht zuletzt durch die automatisierte Suppressionstechnologie, die Reagent-Free-Technologie oder die Kopplung der IC an die Massenspektrometrie.

METTLER TOLEDO ist weltweit führend in der Herstellung von Präzisions-Instrumenten und analytischen Geräten. Als Schweizer Marktleader in der Wägetechnologie, der thermischen Analyse, der Titration und des allgemeinen Laborbedarfs zeichnet sich METTLER TOLEDO immer wieder als innovatives Unternehmen aus, z.B. durch die erste Titrationsoftware LabX, welche volle Unterstützung bei 21 CFR part 11 Anforderungen bietet.

Beide Kooperationspartner bieten ein breites Portfolio an innovativen

Produkten, bei denen zusätzlich zum hohen Qualitätsstandard die einfache Bedienung, Flexibilität und die Möglichkeit der Automatisierung im Vordergrund stehen.

Ein dichtes Netz an Aussendienstmitarbeitern, die dem Kunden in der Schweiz für Beratung und Service zur Verfügung stehen, sowie die zugehörigen Support-Abteilungen in den Zentralen Olten bzw. Greifensee ermöglichen dem Kunden einen einfachen und schnellen Zugriff auf die Ressourcen beider Unternehmen. Die Applikationslaboratorien sind mit modernster Technik ausgerüstet und bieten individuelle Hilfe bei konkreten Anwendungsproblemen. Die neuesten Erkenntnisse und Produkte beider Unternehmen werden in der Zukunft sowohl in Workshops als auch in Firmenseminaren dem Kunden nähergebracht. Die Kooperation von DIONEX und METTLER TOLEDO – eine Kooperation im Sinne des Kunden.

Informationen darüber, wie die Zusammenarbeit von DIONEX und METTLER TOLEDO Anwendern im Bereich der Ionenanalytik direkt von Nutzen sein kann, und über geplante Veranstaltungen sind von den Mitarbeitern beider Firmen und im Internet unter www.dionex.ch und www.mt.com erhältlich.

- Mettler-Toledo (Schweiz) AG
Im Langacher
CH-8606 Greifensee
Tel. 01 944 45 45
Fax 01 944 45 10
E-Mail: info.ch@mt.com
- Dionex
(Switzerland) AG
Solothurnerstr. 259
CH-4600 Olten
Tel. 062 205 99 66
Fax 062 205 99 60
E-Mail: dionex@dionex.ch

Leserdienst Nr. 5

Für Ihre Werbung und Stellenangebote in CHIMIA:

KRETZ AG

Verlag und Annoncen
General Wille-Strasse 147
Postfach
CH-8706 Feldmeilen
Telefon 01 925 50 60
Telefax 01 925 50 77

Honeywell M&C neu bei Bachofen!

Honeywell Industrial Measurement & Control, der Spezialist für mess- und regeltechnische Produkte sowie Systeme, wird in der Schweiz seit 1. Januar 2004 durch die Bachofen AG, Industrielle Automation, in Uster vertreten. Honeywell IM&C – ein echter «Global Player» mit enormem Know-how in der Instrumentierung – bietet Komplettlösungen für alle Prozessanforderungen (Prozessleittechnik, Analysetechnik, Feldgeräte und Messtechnik).

Das Leistungsangebot umfasst Regler und Anzeiger, Programmregler, Papier- und Grafiksreiber, modulare Automatisierungssysteme, elektrische Stellantriebe, Feldgeräte (Druck, Temperatur, Durchfluss usw.), Analysegeräte und intelligente Sensoren für wässrige Lösungen.

SPECTRO zeigt die neuesten Entwicklungen der Optischen Emissions- und RFA-Spektrometrie im Internet auf www.spectro.com

Die Website ist komplett neu gestaltet, neue Inhalte implementiert, erhielt eine denkbar einfache Navigation, der direkte Download von Broschüren ist möglich und ein News-Ticker informiert auf jeder Seite über die neuesten Entwicklungen.

SPECTRO hat die komplett neu gestaltete Website www.spectro.com veröffentlicht. Durch diesen Internetauftritt kann SPECTRO die aktuellen Entwicklungen und Neuerungen in der Optischen Emissions- und RFA-Spektrometrie direkt weltweit auf den «Schreibtisch» der Partner, Kunden, Medien und anderen Interessierten bringen.

Die neue Website von SPECTRO glänzt durch erweiterte Möglichkeiten und Funktionalitäten. Dies bedeutet mehr Inhalt, eine übersichtliche Navigation, einen vereinfachten Registrierungsprozess und eine zentrale Seite zum Herunterladen von Broschüren, Produktinformationen oder weiterem Material. Auch die Registrierung zu einem Newsletter, der per E-Mail verschickt wird, ist durch einen einfachen Klick zu aktivieren.

«In der heutigen technisierten Welt ist für viele das Aufrufen einer Website der erste Kontakt zu einem Unternehmen», kommentiert Tom Milner, Direktor Produkt Management bei SPECTRO Analytical Instruments. «Folglich muss die

Typische Applikationen: Wärmebehandlung, Energieerzeugung, Nahrungsmittel und Getränke, Chemikalien, Halbleiter, Pharmazeutik, Wasseraufbereitung, Raffinerien, Öl und Gas, Papier und Zellstoff.

Wenn Sie sich für Honeywell und Bachofen entscheiden, erhalten Sie passende Produkte für Ihre Applikationen. Eine termingerechte Lieferung sowie einwandfreies Funktionieren der Geräte sind damit jederzeit und überall auf der Welt garantiert!

- Bachofen AG
CH-8610 Uster, Ackerstr. 42
Tel. 01 944 11 11
Fax 01 944 12 33
www.bachofen.ch
info@bachofen.ch

Leserdienst Nr. 6

Website des Unternehmens beides sein: zum Einen ein Informationsarchiv zu allen Themen und auch ein online zur Verfügung stehendes Verkaufsmodul. SPECTROs neue Website ermöglicht den Besuchern alles über uns und unsere Lösungen für viele Anwendungsgebiete zu erfahren und herauszufinden, warum wir uns global als Marktführer entwickelt haben.»

SPECTRO – weltweit führend auf dem Gebiet der Optischen Emissions- und Röntgenfluoreszenz-Spektrometrie – ist ein internationales Unternehmen, in dem Innovation, Gerätebetreuung und Kundendienst im Mittelpunkt stehen. Mit über 400 Mitarbeitern wurden bis heute weltweit mehr als 20000 Analysengeräte an Kunden geliefert. SPECTROs Ziel ist es, zukunftsweisende Geräte zu produzieren, für die verschiedenartigsten Aufgabestellungen die besten Lösungen zu entwickeln und eine beispielhafte Kundenbetreuung sicherzustellen.

- SPECTRO ANALYTICAL INSTRUMENTS GmbH & Co. KG
Boschstrasse 10
D-47533 Kleve
Tel. +49 (0)2821 892 0
Fax +49 (0)2821 892 2200
www.spectro.com
info@spectro.com

Leserdienst Nr. 7

Fluoreszenz-Stereomikroskop Leica MZ16 FA: Automatisch schneller

Entdecken Sie, wie Sie schneller mehr Informationen gewinnen. Schneller, weil das erste motorisierte, automatisierte, voll apochromatische Fluoreszenz-Stereomikroskop der Welt Filterwechsler, Zoom, Fokus, UV-Blende, Doppelirisblende auf Tastendruck steuert und Ihre Multifluoreszenzexperimente automatisch, schnell, exakt und ergonomisch wiederholt. Mehr, weil das Leica MZ16 FA das leistungsfähigste Fluoreszenz-Stereomikroskop ist und das grösste Zoom (16:1), die höchste Auflösung (840 Lp/mm), die höchste Vergrösserung (115 x mit Standardoptik), ein patentiertes Beleuchtungs-/Filtersystem für intensivste Fluoreszenz auf tiefschwarzem Hintergrund und eine innovative Hochleistungs-Durchlichtbasis HL RC™ für exzellenten Kontrast bietet.

Die modernen Fragestellungen der Molekularbiologie erfordern Hunderte von zeitaufwändigen Experimenten und arbeitsintensiven Langzeitstudien an lebenden Modellsystemen. Den enormen Zeitaufwand können Sie jetzt mit dem einzigen motorisierten und automatisierten Fluoreszenz-Stereomikroskop der Welt massiv reduzieren. Zoom, Fokus, Filterwechsler, UV-Blende und Doppelirisblende sind in Sekundenschnelle und ergonomisch per Handsteuerung zu bedienen. Für typische Arbeitsabläufe können die definierten Posi-

tionen von Zoom, Fokus, Filterwechsler und Doppelirisblende gespeichert und gesteuert werden, sodass sich Multifluoreszenzexperimente sehr schnell und exakt reproduzieren lassen. Das Leica MZ16 FA erledigt automatisch alle Einstellungen mit einem einzigen Tastendruck, erkennt den Filtertyp und steuert die Blende zum Schutz vor UV-Licht.

Biotechnologie, Biologie, Medizin, Chemie, Elektronik, Geologie, Archäologie, Raumfahrt, Kosmetik, Pharmazeutik, Agronomie, Kriminologie u.v.m. – ohne Fluoreszenzmikroskopie kommen weder Wissenschaft noch Industrie aus. Mit seinen einzigartigen Eigenschaften punkto Ergonomie, Schnelligkeit, optischer Leistung und Qualität der Fluoreszenz ist das neue Leica MZ16 FA die ideale Basis für Ihren Erfolg.

- Leica Microsystems (Schweiz) AG
Geschäftseinheit SM
Max Schmidheiny-Strasse 201
CH-9435 Heerbrugg
Tel. +41 71 726 33 33
Fax: +41 71 726 33 99
E-Mail: Ingrid.Haack@leica-microsystems.com
www.stereomicroscopy.com
www.leica-microsystems.com

Leserdienst Nr. 8



Leica MZ16 FA

Leica
MICROSYSTEMS

plics® hat's immer passend – Die universellen VEGAFLEX 60

Eines der wohl universellsten Messprinzipien zur kontinuierlichen Füllstandmessung ist die geführte Mikrowelle (TDR). Bei dieser Technik wird ein Mikrowellenimpuls entlang einem Stab oder Seil gesendet. Über die Laufzeit des Impulses wird der Füllstand errechnet. Bis auf den Unterschied, dass der Sensor mit dem Füllgut in Berührung kommt, sind in den Füllstandsensoren der Serie VEGAFLEX 60 alle Vorteile der Radarmesstechnik vereint.

In Schüttgütern eingesetzt, beeinflussen weder Staub, Lärm, Feuchteänderung, noch der Schüttwinkel die Messung. In Flüssigkeiten stören weder Prozesseinflüsse wie Dampf, Dichte, Anhaftungen, Druck oder Temperatur. Und im Unterschied zu Radar spielen Störreflexionen beim VEGAFLEX keine Rolle. Als Mitglied der plics®-Serie minimiert das VEGAFLEX die Kosten über den gesamten Lebenszyklus des Gerätes. Das beginnt bei der einfachen Auswahl und Installation. – Durch unterschiedliche Gehäusewerkstoffe,

alle gängigen Elektronikvarianten sowie weitreichende Zulassungen passt sich das VEGAFLEX ideal an jede Anwendung an. Die Sensoren werden bereits abgeglichen ausgeliefert. Die Inbetriebnahme beschränkt sich somit oft nur noch auf den Einbau und den elektrischen Anschluss. – Die einfache Bedienung mit dem Anzeige- und Bedienmodul PLICSCOM sowie über PACTware nach dem DTM/FDT-Konzept spart viel Zeit bei der Sensorkalibrierung und Wartung.

Vom unkomplizierten Tausch des Elektronikmoduls bis zum einfachen Wechsel des Sensorelements: Das durchdachte modulare Konzept garantiert eine höchst effektive Wartung und dadurch geringste Instandhaltungskosten.

- VEGA Messtechnik AG
Barzloostrasse 2
Ch-8330 Pfäffikon
Tel. +41 (1) 950 57 00
Fax +41 (1) 950 57 13
info@ch.vega.com / ww.vega.ch

Leserdienst Nr. 9

Neue Website informiert über Viton® Fluorkautschuke mit verbesserter Polymerarchitektur

Auf der Website www.dupont-dow.com/vitonapa/ informiert DuPont Dow Elastomers über seine neuen, leistungsstarken Viton® Spezialtypen mit verbesserter Polymerarchitektur (Advanced Polymer Architecture, APA).

Technische Datenblätter und Sicherheitsdatenblätter sowie Broschüren und Veröffentlichungen über die neuen Werkstoffe stehen zum Download bereit.

Im Media Center zeigen VideoClips die Vorteile der neuen Produkte in Wort und Bild. Auf Grund einer neuen, patentierten Polymerisations- und Vernetzungsstellen-Technologie übertreffen die neuen Typen ihre Vorgänger durch verbesserte Gebrauchs- und Verarbeitungseigenschaften.

Typische Anwendungsgebiete sind Ventildichtungen, Pumpenmembranen und Dichtungen für Rohrsysteme für den Einsatz in der Automobil-, Chemie-, Luft- und Raumfahrt- sowie Halbleiterindustrie.

«Die neuen Produkte haben grosses Interesse am Markt geweckt», so Patrick Lederer, Marketing Manager Viton® Europe von DuPont Dow. «Mit der neuen Website beantworten wir einen Grossteil der Fragen zur Technologie, zu den Produkten und neuesten Entwicklungen.»

Für die Herstellung der neuen Fluorkautschuke hat DuPont Dow ca. 40 Mio. EUR (50 Mio. USD) in eine neue Polymerisations- und Vernetzungstechnologie und in den Bau einer neuen Polymerisationsanlage am Standort Dordrecht in den Niederlanden investiert.

Die jüngsten Produkte aus dieser Anlage sind die basenbeständigen Typen Viton® Extreme TBR-605CS und Viton® Extreme ETP-600S.

- Du Pont Dow Elastomers
Du Pont Strasse 1
D-61343 Bad Hornburg v.d.H.
Telefon (061 72) 87 13 50
Telefax (061 72) 87 13 51

Leserdienst Nr. 10

Leserdienst 'CHIMIA-REPORT'

CHIMIA-Leserdienst Heft 1/2004

Chimia-Report (Talon 3 Monate gültig)
Ich bitte um Unterlagen zu den angekreuzten Kennziffern:

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	
21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	

Name _____

Firma _____

Strasse _____

PLZ/Ort _____

Datum _____

Unterschrift _____

Die Beiträge der Rubrik «CHIMIA-REPORT» sind mit einer Kennziffer markiert. Wenn Sie zu einem oder mehreren der auf diese Weise gekennzeichneten Informationsangebote zusätzliche Auskünfte erhalten möchten, empfiehlt sich als einfachster und billigster Weg:

1. Entsprechende Nummer(n) auf dem nebenstehenden Leserdienst-Talon anzeichnen;
2. Absender angeben;
3. Talon an untenstehende Adresse faxen oder einsenden.

Ihre Anfragen werden sofort an die einzelnen Firmen weitergeleitet, die Ihnen die gewünschten Unterlagen gerne zur Verfügung stellen werden. Wir freuen uns, wenn Sie unseren Leserdienst benutzen!

KRETZ AG
CHIMIA-Leserdienst
Postfach
CH-8706 Feldmeilen
Telefon 01 · 925 50 60, Telefax 01 · 925 50 77

VESTA – Ventiltechnik in Reinkultur by Tuchenhagen

VESTA ist eine neu entwickelte Ventilgeneration für sterile Anwendungen. Mit VESTA Sterilventilen ist jetzt eine Ventilserie für geringe Volumenströme verfügbar – von der Laboranwendung bis hin zu komplexen Prozessanlagen in den Marktsegmenten Pharmazie und Biotechnologie.

Mit neuartigen Details bieten VESTA Sterilventile bisher nicht bekannte Vorteile in der Anwendung – unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten wie auch in technischer Hinsicht.

VESTA Sterilventile erfüllen die Voraussetzungen für Prozesse auf höchstem Niveau unter strengen Sicherheitsaspekten und stehen für eine ausgezeichnete Produktqualität.



VESTA Sterilventil

Die Vorteile auf einen Blick

- Hermetisch sichere Abdichtung durch PTFE-Faltenbalg mit patentiertem Dichtsystem
- Totraumfreies, leerlaufendes Design
- Vielfältige räumliche Anordnungsvarianten durch Sitzventiltechnik

Neuartige Verteilersysteme

Ausgestattet mit VESTA Sterilventilen stehen jetzt neuartige Verteilersysteme zur Verfügung, denn komplexe Prozesse mit verschiedenen Betriebs-, Reinigungs- und Sterilisationsmedien sind bekannte Anforderungen in der heutigen Verfahrenstechnik.

Die neuartigen Verteilersysteme mit VESTA sind tottraumfrei, ermöglichen eine absolute Entleerbarkeit, sind auf engstem Raum anzuordnen und setzen damit neue, beachtliche Zeichen in punkto Wirtschaftlichkeit.

- Tuchenhagen AG
Am Industriepark 2–10
D-21514 Büchen
Tel. +49 4155 49 22 42
Fax +49 4155 49 26 74
www.tuchenhagen.de
Wir stellen aus:
TechnoPharm in Nürnberg
16.–18. März 2004
Halle 12, Stand 413

Leserdienst Nr. 11

CHRIST AQUA ecolife AG ist exklusiver Vertriebspartner in der Schweiz für die Firma Heyl Analysentechnik GmbH & Co.

Seit 1958 steht der Name Gebrüder Heyl Analysentechnik aus Hildesheim/Deutschland für überzeugende Testkits, Mess-, Regel-, Steuer- und Analysengeräte im Bereich der Wasseraufbereitung. Eine unangefochtene Spitzenstellung nimmt das Testomat®-Gerät ein, das seit 30 Jahren in den meisten Wasseraufbereitungsanlagen der Welt zur Kontrolle der Weichwasserqualität eingesetzt wird.

Für die Testomat®-Geräte der Fa. Heyl und deren Chemikalien sowie Ersatzteile und Zubehör hat CHRIST AQUA ecolife AG seit dem 1. 1. 2004 die Vertriebs-Exklusivität in der Schweiz. Diese Lösung bietet Schweizer Kunden und Kundinnen den Vorteil, das Heyl-Produktprogramm bei kürzeren Wegen schnell und kompetent

zu nutzen. Von der Beratung bis zum Support steht CHRIST AQUA ecolife allen Schweizer Kunden und Kundinnen partnerschaftlich zur Seite. Zur gewohnten erstklassigen Qualität von Heyl-Produkten, mit Lieferung ab Aesch BL, erhält der Kunde auch einzigartige Serviceleistungen. Mit über 50 Service- und Verkaufsstützpunkten in der Schweiz kann CHRIST AQUA ecolife garantieren, jederzeit schnellstmöglich vor Ort zu sein.

- CHRIST AQUA ecolife AG
Neuhofweg 53, CH-4147 Aesch
Tel. 061-755 88 99
Fax 061-755 88 90
www.christ-aqua.ch
info@christ-aqua.ch

Leserdienst Nr. 12

STN launches new Windows version of STN Express with Discover!

STN International, leading provider of sci-tech online databases has considerably enhanced its popular software for professional database searches. According to FIZ Karlsruhe, the new Windows version 7.0 of 'STN Express with Discover!' contains first-class new features for STN database searches and for post-processing of results. The possibility of automatically carrying out complex search routines and display of results are particularly useful when searching for chemical or patent information.

STN Express with Discover! 7.0 features a package of new aids for online searches. Of particular importance is the provision of an interactive CA thesaurus.

When a term is used in the search query for which synonyms exist in the CA thesaurus, the program will highlight this term in the search line. The CA thesaurus can be opened by clicking the right mouse key and offers the possibility of expanding the search term. If 'Add terms' is selected, STN Express with Discover! 7.0 adds the matching terms to the current search query.

STN Express with Discover! 7.0 for Windows also provides automatic aids, the so-called wizards.

The 'Select Discover! Wizard', a central element of STN Express with Discover!, keeps a log of the current search history and displays it as a list of L-numbers. All wizards available for searching and results processing in version 7.0 are shown as click-on buttons at the left and at the right side of the L-numbers. When touching an L-number with the mouse, the search query preceding this search step is displayed. A mouse click can then activate the corresponding wizards available for this L-number.

STN Express with Discover! is a sophisticated software package for convenient and efficient searches in sci-tech online databases on STN International and other online hosts. It supports all search steps including preparation and post-processing and also offers access to full texts in print or electronic form.

- For more information contact:
FIZ Karlsruhe
STN Europe
P.O. Box 2465
D-76012 Karlsruhe
Phone: +49 7247 808 555
Fax: +49 7247 808 131
Mail: helpdesk@fiz-karlsruhe.de
www.stn-international.de
www.fiz-karlsruhe.de

Leserdienst Nr. 13

The Drug Discovery Technology 2004 Conference, 8–10 March, London

Now in its 8th year Drug Discovery Technology® Europe returns to London, enabling access to global pharmaceutical companies, key biotechnology clusters and academic and medical research institutes.

The conference sessions combine the latest technologies and scientific data with a thorough analysis of current business strategies and trends in drug discovery and development. A conference delegate pass allows you flexibility to move between the conference sessions. In addition to the focused scientific programmes, this 3 day event will also include an associated exhibition, showcasing technology and service providers from all sectors of the drug discovery and development industry.

Registrations & Enquiries

To register for place(s) at this conference please complete the on-

line registration form (s option above and click Continue). If you prefer to register by telephone, please call L. Beachus on +44 (0) 207 017 5507. If you prefer to register by fax, please print out registration form and fax to Laura Beachus on +44 (0) 2070174749. If you would like to send registration by mail, please print out the registration form and send it to:

- Laura Beachus
IBC Conferences
Informa UK Limited
PO Box 406
West Byfleet
England, KT14 6NN
Likewise all questions about this event should be addressed to Laura Beachus
cust.serv@informa.com

Leserdienst Nr. 14

Zwei Medaillen bei New York Festivals

Wer hätte das gedacht: Clariant ist ein erfolgreicher Filmproduzent. Bei den New York Festivals des internationalen Wirtschaftsfilms wurde der Imagefilm «Innovations» in den Kategorien «Best Camerawork» und «PR» mit jeweils einer World Medal in Bronze ausgezeichnet.

Eindrucksvoll wird in dem 7-minütigen Streifen dargestellt, wie ein japanischer Drachenbaumeister kunstvoll und routiniert einen Flugdrachen baut. Dies ist der rote Faden, der den Zuschauer durch den Film führt. Bei der Herstellung des Drachens arbeitet der Meister mit den traditionellen Produkten, welche die Division Pigmente & Additive heute in ihrer modernen Form produziert und weiterentwickelt. Tradition und Erfahrung auf der einen Seite und innovative Kompetenz auf der anderen Seite bilden das Spannungsfeld des Films.

Ziel dieses Films ist es, die Innovationskraft der Clariant-Division Pigmente & Additive darzustellen und zu vermitteln, dass sie mittels moderner Technologien in der Lage ist, neue Produkte in höchster Qualität noch schneller als bisher und gemäss den Kundenwünschen zur Verfügung zu stellen. Für die Gesamtproduktion zeichnet der in Frankfurt lebende Regisseur und

Drehbuchautor Hagen Gottschalck verantwortlich, der für Clariant schon mehrere preisgekrönte Filme gedreht hat.

«The New York Festivals» zeichnet seit 1957 herausragende Kommunikationslösungen aus. In diesem Jahr konkurrierten allein in der Sparte Video und Film über 700 eingereichte Programme aus 28 Ländern um die Gunst der Jury, in der PR-Fachleute, Wissenschaftler und Filmemacher aus den USA, Europa und Südamerika sass. Zunächst notierte die Jury für jede einzelne Kategorie eine kleine Zahl von preisverdächtigen Produktionen, bevor sie sich in einer zweiten Runde für die Preisträger in Gold, Silber und Bronze entschied. Die Medaillen wurden in einer Gala Award Ceremony am Broadway in New York verliehen.

Der Film «Innovations» kann als DVD bestellt werden:
kontakt@clariant.com

- Clariant GmbH
Division Pigmente & Additive
Am Unisys-Park 1
D-65843 Sulzbach
Tel. +49 6196 757 81 30
Tel. +49 6196 757 81 31
Fax: +49-6196 757 88 62

Leserdienst Nr. 15

Solvias Signs Licensing Agreement with Merck

Solvias AG announced the execution of a licensing agreement with Merck & Co., Inc. of Whitehouse Station, NJ, for the use of Solvias' chiral ligand technology for the process development and manufacture of single enantiomer drugs. This agreement provides Merck with access to a portfolio of Solvias' proprietary families of chiral ligands and catalysts. Financial terms were not disclosed.

Solvias is a world-leader in chiral ligand technologies, developing and marketing an extensive portfolio of ligands and catalysts for chiral hydrogenation and asymmetric synthesis. The growing demand for single enantiomer drugs in pharmaceutical development challenges drug manufacturers to find convenient and cost-effective asymmetric production routes. To overcome the limitations associated with traditional chiral separation techniques, state-of-the-art technologies using asymmetric catalysis are increas-

ingly being used to develop efficient, scalable, and highly selective solutions for the production of chiral small-molecule drugs.

Solvias is a privately held company providing comprehensive chemistry support to pharmaceutical and biotechnology companies with small-molecule drug development programs. Solvias' customers benefit from a wide range of experience in catalysis, asymmetric synthesis, custom synthesis, process R&D, polymorphism screening, and analytical method development.

- Contact details:
Solvias AG
Dr. Peter Loew
P.O. Box
CH-4002 Basel
Tel. +41 61 686 61 63
Fax +41 61 686 61 00
info@solvias.com

Leserdienst Nr. 16

Coperion Werner & Pfleiderer baut grösstes Aufbereitungs- und Granuliersystem für PP

Im vergangenen Jahr hat die Coperion Werner & Pfleiderer GmbH & Co. KG, Stuttgart, den Auftrag über das weltweit grösste Aufbereitungs- und Granuliersystem für Polypropylen (PP) erhalten. Es ist für einen Durchsatz von 55 bis 60 t/h ausgelegt -das entspricht einer Produktionskapazität einer modernen World-Scale-Anlage -und umfasst einen zweiwelligen Schneckenknetter ZSK 380 MEGACompounder als Aufbereitungsextruder mit einer Antriebsleistung von mehr als 14 MW, eine automatische Nonstop-Siebwechsellvorrichtung und die grösste Unterwassergranulierung für PP, die mit einer intensiv beheizten Lochplatte versehen ist.

Das Aufbereitungs- und Granuliersystem wird im polnischen Plock, dem grössten petrochemischen Standort in Polen, installiert. Errichtet und betrieben wird die gesamte PP-Anlage von Basell Orlen Polyolefins, einem Joint-Venture zwischen dem polnischen Chemie-Unternehmen PKN Orlen S.A. und der Basell-Polyolefines, dem weltgrössten Hersteller von Polypropylen und gleichzeitig Lizenzgeber für viele Polymerisationsverfahren und -katalysatoren.

Weil das Aufbereitungs- und Granuliersystem strategischer Bestandteil der Anlage ist, hat der Anlagenbetreiber selbst die Entscheidung für das System von Coperion Werner & Pfleiderer getroffen. Wiederum konnte mit Zustimmung des Lizenzgebers auf eine Zahnradpumpe zum Druckaufbau für Schmelzfiltration und Granulierung verzichtet werden. Diese Aufgabe übernehmen die Schnecken

des ZSK MEGACompounders, ohne dabei die unterschiedlichen PP-Typen übermässig zu beanspruchen. Zur Vorbereitung dieser Entscheidung hat Coperion Werner & Pfleiderer umfangreiche Versuche und Berechnungen zur Energieeileitung vorgenommen.

Mit dem Aufbereitungs- und Granuliersystem lassen sich PP-Typen in einem grossen Viskositätsbereich wirtschaftlich aufbereiten. Einen entscheidenden Anteil daran hat der drehzahlvariable Antrieb für den Aufbereitungsextruder. Dessen Kernstück, das Suprex-Getriebe, ist ein so genanntes Überlagerungs-Planetengetriebe, das Leistung und Drehzahl eines Festdrehzahl-Motors und eines Motors mit variabler Drehzahl addiert. Der drehzahlvariable Antrieb ermöglicht eine variable Schneckendrehzahl im Arbeitsbereich und erlaubt dadurch, das gesamte in der Polymerisation erzeugte PP-Sortiment mit einem grossen Viskositätsbereich produktschonend, d.h. mit geringer Energieeileitung, und zugleich mit hohem Durchsatz aufzubereiten und zu granulieren.

Die Inbetriebnahme des bestellten Aufbereitungs- und Granuliersystems ist für Anfang 2005 vorgesehen.

- Coperion
Werner & Pfleiderer
GmbH & Co. KG
Theodorstrasse 10
D-70469 Stuttgart
Telefon +49 (0)711 897 25 07
Telefax +49 (0)711 897 39 81
www.coperion.com

Leserdienst Nr. 17



Grosse Doppelschnecken für grossen Durchsatz: Das Verfahrensteil für den ZSK 380 MEGACompounder, bestehend aus den Schnecken und den montierten Gehäusen (im Hintergrund), ist für bis zu 60 t/h Polypropylen ausgelegt und damit das bisher leistungsstärkste PP-Aufbereitungssystem. Foto: Coperion Werner & Pfleiderer, Stuttgart

Agilent Technologies stellt den Dual Loop Autosampler für die HPLC Purification vor

Agilent Technologies Inc. (NYSE: A) hat bekannt gegeben, dass der Dual Loop Autosampler PS für die Purification Plattform der Hochleistungs- Flüssigkeitschromatographie (HPLC) der Agilent-Serie 1100 nun im Handel erhältlich ist.

Dieser automatische Probengeber ermöglicht eine flexible Bearbeitung der Proben und einen hohen Probendurchsatz. Aufgrund der kompakten Bauweise benötigt er nur wenig Platz im Labor.

Der neue Autosampler wurde für die gesamte Skala der analytischen und präparativen Aufreinigung in der Naturstoff-Forschung, für die kombinatorische und medizinische Chemie, die Aufbereitung von Standards und Referenzmaterialien und für die Handhabung verdünnter Proben entwickelt.

Wegen der kleinen Aufstellfläche und der stapelbaren Bauweise beansprucht der Autosampler weit weniger Laborplatz als vergleichbare Geräte. Er verwendet das Prinzip einer fest installierten Probenschleife («fixed loop») mit zwei vorinstallierten Schleifen für flexible Injektionsvolumina (50 Mikroliter und 5 Milliliter – andere Volumina sind verfügbar). Darüber hinaus bietet der Autosampler folgende Eigenschaften:

- Mehrfachaufnahme-Funktion (multi-draw) für grössere Probenvolumina;
- Verwendung verschiedener Flussraten (bis zu 100 Milliliter pro Minute) mit schneller Injektion grosser Volumina (bis zu 50 Milliliter pro Minute) für erhöhten Durchsatz;

- grosses Sortiment an Probengefässen (Well-Plate und Probenflaschen) im Well-Plate-Format
- thermostatisierbare Ausführung für thermisch empfindliche Proben

Der neue Autosampler kann mit der Agilent ChemStation und der optionalen Agilent Purification-Software zur integrierten Gerätesteuerung, zur Datenevaluierung und -aufzeichnung und mit einem mobilen Steuermodul zur Online-Signalüberwachung betrieben werden.

Die modulare Purification-Plattform der Serie 1100 basiert auf dem in der pharmazeutischen Industrie führenden HPLC-System von Agilent, das zur Isolierung und Aufreinigung chemischer Verbindungen eingesetzt wird. Dieses System kann zur Verbesserung der Ausbeutung und Reinheit für verschiedene Probenmengen mit vielen verschiedenen Hardware- und Softwaremodulen konfiguriert werden.

Weitere Informationen über den neuen Agilent Dual Loop Autosampler PS und die Purification-Plattform der Serie 1100 erhalten Sie unter www.agilent.com/chem/purification.

- Agilent Technologies (Schweiz) AG
Lautengartenstrasse 6
CH-4052 Basel

Tel. 061 286 55 99
Fax 061 286 55 77

Leserdienst Nr. 18

ABACUS-Software als klarer Marktführer ermittelt

Laut der jüngsten Marktstudie «Netzreport'5: Einsatz von Business-Software in kleinen und mittleren Unternehmen» führt ABACUS Research mit über 15 Prozent und somit mit grossem Abstand zu den nächsten Herstellern die Rangliste im Schweizer ERP-Markt an. Verantwortlich für die repräsentative Studie sind die Fachzeitschrift Netzwoche und das Institut für angewandte Betriebsökonomie (IAB) der Fachhochschule beider Basel (FHBB). – Der Einsatz von Business Software ist heute in kleinen und mittleren Unternehmen weit verbreitet. Zuverlässige Zahlen bezüglich Verbreitung und Nutzung hat es für die Schweiz seit langem nicht mehr gegeben. Dank repräsentativen und aktuellen Daten von insgesamt 463 Schweizer KMU liefert der Netzreport nun erstmals wieder fundierte Hinweise über den Einsatz von Business Software bei Schweizer KMU. «Die deutlichste Präsenz zeigt unverkennbar ABACUS», resümiert der Report die Lage im Schweizer ERP-Markt (Enterprise Resource Planning). Ein Grund, weshalb Abacus so beliebt ist, ist laut Studie der hohen Integrationsfähigkeit der Software zu verdanken. So setzen derzeit mehr als 15 Prozent der Schweizer KMU mit 10 bis 250 Mitarbeitern mindestens ein Software-Modul von ABACUS ein. Auf dem zweiten Platz, aber mit deutlich weniger Nennungen, rangiert SAP (5,8 Prozent), gefolgt von Sage Sesam mit einem Marktanteil von 4,7 Prozent. Deutlich weniger Marktanteile können auch Simultan sowie Navision und Axapta von MS Business Solutions verbuchen. – Als ausschlaggebend für die Wahl des Anbieters führt die Studie eine hohe Servicequalität – wie sie typischerweise von den Partnern von

ABACUS geboten wird – sowie die Abdeckung von Schweizer Bedürfnissen ins Feld. Der Flexibilität der Software wird gleichsam ein hoher Stellenwert eingeräumt – ebenfalls ein Bereich, in dem ABACUS entscheidende Vorteile für sich verbuchen kann. Als nicht kaufentscheidend hingegen wird der Bekanntheitsgrad des Anbieters wie auch die Verbreitung des Produkts ausgewiesen. Das Marktvolumen beziffert die Studie mit insgesamt zwei Milliarden Franken. In den kommenden zwei Jahren soll sich die Anzahl eingesetzter E-Business-Module zudem im Schnitt verdoppeln. Insbesondere der Verbreitung von mobilen Applikationen, dem Customer-Relationship-Management sowie den elektronischen Beschaffungssystemen wird grosses Marktpotential eingeräumt. – Für den unternehmensinternen Einsatz stehen derweil Module für das Controlling (21,3 Prozent), die Betriebsdatenerfassung (14,2 Prozent) sowie Service und Dienstleistungen (13,6 Prozent) zuoberst auf der Traktandenliste der Unternehmensführungen.

Das Management Summary zum Netzreport'5 kann gratis auf der Website der FHBB (www.e-business.fubb.ch/netzreport5) oder bei der Netzwoche (www.netzwoche.ch/netzreport5) als PDF heruntergeladen werden.

- ABACUS Research AG
Betriebswirtschaftliche Software-Entwicklung
Beratung, Schulung
Ziegeleistrasse 12
CH-9302 Kronbühl
Telefon 071 292 25 25
Fax 071 292 25 00
www.abacus.ch

Leserdienst Nr. 19

Drehschieber-Vakuumpumpen nach ATEX

Eine neue Baureihe von explosionsdruckfesten Drehschieber-Vakuumpumpen hat die Firma Dr. Ing. K. Busch GmbH jetzt auf den Markt gebracht:

Vakuumpumpen der Baureihe Enivac sind mit einer EG-Baumusterprüfbescheinigung gemäss Richtlinie 94/9/EG (ATEX 95) zugelassen für EX II 1/2 G IIB3 T4.

Enivac-Vakuumpumpen basieren technisch auf der bewährten Baureihe R 5 Drehschieber-Vaku-



umpumpen. Sie sind für industrielle Anwendungen zum Fördern explosionsfähiger Gas/Luft- und Dampf/Luft-Gemische konzipiert.

Sie eignen sich zum Absaugen fast aller Stoffe der Explosionsgruppe IIB3 sowie von Benzindämpfen. Enivac-Drehschieber-Vakuumpumpen sind in drei Baugrössen mit 16, 40 und 63 m³/h Saugvermögen erhältlich. Die ölgeschmierten und luftgekühlten Vakuumpumpen erreichen Enddrücke von 5 bzw. 20 hPa (mbar).

Ausführliche Informationen und Unterlagen durch

- Busch AG
Vakuumpumpen und Systeme
Waldweg 22
4312 Magden

Tel. 061 845 90 90
Fax 061 845 90 99
info@buschag.ch
www.buschag.ch

Leserdienst Nr. 20

POWTECH / TechnoPharm / ExploRisk Hochkarätiger Messeverbund für Europas Kernbranchen

Die pharmazeutische gehört ebenso wie die chemische Industrie zu den Kernbranchen in Europa. Auch die keramische, die Kosmetik- sowie die Food- oder Pigmentindustrie zählen zu den tragenden Säulen der europäischen Wirtschaft. Welche Investitionen in neue Technologien und Anlagen in diesen Kernbranchen getätigt werden, darüber sprechen die Spezialisten vom 16. bis 18. März 2004 im Messezentrum Nürnberg auf den zeitgleich stattfindenden Fachmessen POWTECH, TechnoPharm und ExploRisk.

Drei thematisch komplementären Fachmessen mit insgesamt rund 850 Ausstellern machen das Messezentrum Nürnberg zum internationalen Treffpunkt für Verfahrenstechniker, Prozessingenieure und Produktionsleiter.

POWTECH 2004 – konzentriert und effizient

Die POWTECH in Nürnberg ist seit vielen Jahren die Leitmesse für die gesamte mechanische Verfahrenstechnik sowie die Partikelanalytik. Sie ist darüber hinaus aber auch Synonym für einen effizienten Informationsaustausch zwischen Herstellern und Anlagenbetreibern. Mechanische Verfahren und die Partikelanalytik sind Kerntechnologien in allen Branchen der stoffumwandelnden Industrie. Neueste Entwicklungen und aktuelle Trends werden traditionell auf der POWTECH konzentriert vorgestellt. Die Schüttgut- und Granulat-Spezialisten treffen sich immer in 18monatigem Rhythmus in Nürnberg. Zeitgleich zur POWTECH findet die PARTEC – der Weltkongress für Partikeltechnologie – statt.

Auf dem *PARTEC-Kongress* kommen die Spezialisten der Partikeltechnologie, namhafte Wissenschaftler und Ingenieure aus aller Welt zusammen. Er ist der bedeutendste Kongress dieser Art.

Er wurde wegen der thematischen Tiefe und den zahlreichen Teilnehmern speziell aus Asien und Amerika mit seinen dazugehörigen Veranstaltungen zur «Particle Week 2004» ausgedehnt. So bleibt den Kongressteilnehmern auch genügend Zeit für den Besuch der POWTECH.

TechnoPharm 2004 – Prozesstechnik für Pharma, Kosmetik, Diätetik und Health Food

Die TechnoPharm ist das in Europa führende Forum für die Verantwortlichen in Entwicklung, Herstellung und Analytik pharmazeutischer, kosmetischer, diätetischer und Health Food Produkte. Den aktuellen Informationsstand auf den Punkt gebracht, die wesentlichen Trends gebündelt und den Fokus auf die höchst anspruchsvolle Steriltechnik – das sind die Merkmale der TechnoPharm 2004. Auf dieser internationalen Fachmesse wird der kurze Innovationszyklus dieser Branchen sichtbar. Neue Wirkstoffe in verbesserten und neuentwickelten Präparaten oder beispielsweise auch der stetig wachsende Bedarf an Nahrungsergänzungsmitteln und neuen Kosmetikprodukten machen neue Verfahren nötig. Parallel hierzu verändert sich laufend das Anforderungsprofil an die Qualitätssicherung und Validierung.

NEU: Themenpavillon Pharmaverpackung auf der TechnoPharm 2004

«Arzneimittelfälschungen und fälschungssichere Verpackungen» sowie «Pharmaverpackung: Kommunikation zum Anfassen» – diese beiden Schwerpunkte stehen im Mittelpunkt des Themenpavillons «Pharmaverpackung», den die Nürnberg Messe gemeinsam mit den Hühnig Fachverlagen im Rahmen der TechnoPharm 2004 im März veranstaltet.

Während in den Medien vor allem über Raubkopien von Bild- und Tonträgern berichtet wird, verursachen Pharmapiraten weltweit Umsatzeinbußen von 17 Mrd. Euro. Viel gravierender sind allerdings die durch das skrupellose Geschäft mit Arzneimittelfälschungen entstehenden Leiden durch unwirksame oder gar toxische Medikamente. Der internationale Verband der Arzneimittelhersteller (IFPMA) geht davon aus, dass bereits sieben Prozent aller weltweit gehandelten Medikamente Fälschungen sind – ein Geldwert von über 25 Mrd. Euro.

Im Mittelpunkt der Massnahmen, Arzneimittelfälschungen zu verhindern, steht die Verpackung. Im Rahmen des Themenpavillons Pharmaverpackung werden auf der

TechnoPharm 2004 in Nürnberg Beispiele für Produktfälschungen sowie Lösungen zum «Anfassen» präsentiert. Experten stehen Rede und Antwort zu Aspekten wie «Arzneimittelkontrolle», «Sicherheitsmerkmale», «Transparenz für den Endverbraucher».

ExploRisk: Safety first

Die dritte Fachmesse im Verbund ist die ExploRisk. Auf dieser internationalen Fachmesse zeigen die Aussteller alles für die Anlagensicherheit und den Explosionsschutz, z.B. aus der Elektromechanik und Elektronik, Anlagen- und Verfahrenssicherheit, Materialtransport und Logistik. Das ESMG-Symposium für Anlagensicherheit und industriellen Explosionsschutz rundet das Informationsangebot zu diesem Branchen-Pflichttermin ab.

Gefährdungspotentiale, Arbeitssicherheit, Umweltschutz, Anlagensicherheit, Qualität und Regress, Imageverlust durch Betriebsstörungen und teurer Anlagenstillstand sind Aufgabenfelder und Szenarien, die nicht allein in strikten gesetzgeberischen Massnahmen einen Rahmen gefunden haben. Anlagen- und verfahrens-

technische Sicherheit, Störfallvorsorge, Brandschutz, Explosionsschutz, die Vermeidung von Bränden und Explosionen sowie die Begrenzung der Auswirkungen von Explosionen sind deshalb heute aktueller denn je. Dies zeigt sich auch dadurch, dass der sichere Betrieb von Anlagen und Prozessen und damit die Schonung von Mitarbeitern, Umwelt und Ressourcen heute vielfach Bestandteil von Unternehmensleitlinien darstellt. Dies ist ein klares Indiz für die aussergewöhnliche Bedeutung der ExploRisk als europaweites Forum für die Anlagensicherheit.

Die Fachmessen im Internet:

www.powtech.de
www.technopharm.de
www.exploRisk.de

- Organizer:
NürnbergMesse GmbH
Messezentrum
D-90471 Nürnberg
Tel. +49 (0) 911 86 06-0
Fax +49 (0) 911 86 06-82 28
info@nuernbergmesse.de

Leserdienst Nr. 21

Lila hält Wort

Jeder Versuch sie abzulösen schlägt fehl: Denn auf den matt lilafarbenen **3M-Sicherheitsfolien** 76901 und 76903 erscheint dabei das Wort «STOP» und warnt so vor Manipulationen. Die Sicherheitsfolien sind für die übertragungssichere Kennzeichnung entwickelt worden. Sie sind mit einem zunächst unsichtbaren Schriftzug «STOP» ausgestattet. Beim Versuch die Folie zu entfernen löst sich der Schriftzug aus dem Folienmaterial und macht die Manipulation sichtbar. Die Folie 76901 ist mit einem Permanent-Klebstoff ausgerüstet. Dadurch bleibt das STOP-Signet auf dem Untergrund haften. Die Folie eignet sich für dauerhafte Kennzeichnungen und lässt sich auch auf niederenergetischen Oberflächen verkleben. Eine typische Anwendung ist der Versand von Wertpapieren in Sicherheitscouverts. Der Schriftzug «STOP» bleibt nach der Manipulation auf dem verklebten Untergrund; die Folie 76901 eignet sich daher nicht für Mehrweg-Verpackungen. Für temporäre Einsätze ist der Folien-Typ 76903 vorgesehen. Auch hier wird das STOP-Signet aktiviert und ist auf der Folie sichtbar. Der Schriftzug bleibt je-

doch nicht auf dem verklebten Untergrund, welcher nach Ablösung der Folie rückstandsfrei sauber ist. Die Sicherheitsfolie 76903 eignet sich für die Sicherung von Gepäckstücken während des Transports und wird bei Verpackungen und Gehäusen eingesetzt, welche mehrmals verwendet werden. Der Versand von Software ist eine typische Anwendung.



- 3M (Schweiz) AG
Eggstrasse 93
Postfach
CH-8803 Rüschlikon
Telefon 01 724 90 90
Telefax 01 724 91 55
www.3m.com/ch
E-Mail:
innovation.ch@mmm.com

Leserdienst Nr. 22

Agilent Technologies stellt den Dual Loop Autosampler für die HPLC Purification vor

Agilent Technologies Inc. (NYSE: A) hat bekannt gegeben, dass der Dual Loop Autosampler PS für die Purification Plattform der Hochleistungs- Flüssigkeitsschromatographie (HPLC) der Agilent-Serie 1100 nun im Handel erhältlich ist.

Dieser automatische Probengeber ermöglicht eine flexible Bearbeitung der Proben und einen hohen Probendurchsatz. Aufgrund der kompakten Bauweise benötigt er nur wenig Platz im Labor.

Der neue Autosampler wurde für die gesamte Skala der analytischen und präparativen Aufreinigung in der Naturstoff-Forschung, für die kombinatorische und medizinische Chemie, die Aufbereitung von Standards und Referenzmaterialien und für die Handhabung verdünnter Proben entwickelt.

Wegen der kleinen Aufstellfläche und der stapelbaren Bauweise beansprucht der Autosampler weit weniger Laborplatz als vergleichbare Geräte. Er verwendet das Prinzip einer fest installierten Probenschleife («fixed loop») mit zwei vorinstallierten Schleifen für flexible Injektionsvolumina (50 Mikroliter und 5 Milliliter – andere Volumina sind verfügbar). Darüber hinaus bietet der Autosampler folgende Eigenschaften:

- Mehrfachaufnahme-Funktion (multi-draw) für grössere Probenvolumina;
- Verwendung verschiedener Flusssraten (bis zu 100 Milliliter pro Minute) mit schneller Injektion grosser Volumina (bis zu 50 Milliliter pro Minute) für erhöhten Durchsatz;

- grosses Sortiment an Probengefässen (Well-Plate und Probenflaschen) im Well-Plate-Format

- thermostatisierbare Ausführung für thermisch empfindliche Proben

Der neue Autosampler kann mit der Agilent ChemStation und der optionalen Agilent Purification-Software zur integrierten Gerätesteuerung, zur Datenevaluierung und -aufzeichnung und mit einem mobilen Steuermodul zur Online-Signalüberwachung betrieben werden.

Die modulare Purification-Plattform der Serie 1100 basiert auf dem in der pharmazeutischen Industrie führenden HPLC-System von Agilent, das zur Isolierung und Aufreinigung chemischer Verbindungen eingesetzt wird. Dieses System kann zur Verbesserung der Ausbeutung und Reinheit für verschiedene Probenmengen mit vielen verschiedenen Hardware- und Softwaremodulen konfiguriert werden.

Weitere Informationen über den neuen Agilent Dual Loop Autosampler PS und die Purification-Plattform der Serie 1100 erhalten Sie unter www.agilent.com/chem/purification.

- Agilent Technologies (Schweiz) AG
Lautengartenstrasse 6
CH-4052 Basel

Tel. 061 286 55 99
Fax 061 286 55 77

Leserdienst Nr. 18

ABACUS-Software als klarer Marktführer ermittelt

Laut der jüngsten Marktstudie «Netzreport'5: Einsatz von Business-Software in kleinen und mittleren Unternehmen» führt ABACUS Research mit über 15 Prozent und somit mit grossem Abstand zu den nächsten Herstellern die Rangliste im Schweizer ERP-Markt an. Verantwortlich für die repräsentative Studie sind die Fachzeitschrift Netzwoche und das Institut für angewandte Betriebsökonomie (IAB) der Fachhochschule beider Basel (FHBB). – Der Einsatz von Business Software ist heute in kleinen und mittleren Unternehmen weit verbreitet. Zuverlässige Zahlen bezüglich Verbreitung und Nutzung hat es für die Schweiz seit langem nicht mehr gegeben. Dank repräsentativen und aktuellen Daten von insgesamt 463 Schweizer KMU liefert der Netzreport nun erstmals wieder fundierte Hinweise über den Einsatz von Business Software bei Schweizer KMU. «Die deutlichste Präsenz zeigt unverkennbar ABACUS», resümiert der Report die Lage im Schweizer ERP-Markt (Enterprise Resource Planning). Ein Grund, weshalb Abacus so beliebt ist, ist laut Studie der hohen Integrationsfähigkeit der Software zu verdanken. So setzen derzeit mehr als 15 Prozent der Schweizer KMU mit 10 bis 250 Mitarbeitern mindestens ein Software-Modul von ABACUS ein. Auf dem zweiten Platz, aber mit deutlich weniger Nennungen, rangiert SAP (5,8 Prozent), gefolgt von Sage Sesam mit einem Marktanteil von 4,7 Prozent. Deutlich weniger Marktanteile können auch Simultan sowie Navision und Axapta von MS Business Solutions verbuchen. – Als ausschlaggebend für die Wahl des Anbieters führt die Studie eine hohe Servicequalität – wie sie typischerweise von den Partnern von

ABACUS geboten wird – sowie die Abdeckung von Schweizer Bedürfnissen ins Feld. Der Flexibilität der Software wird gleichsam ein hoher Stellenwert eingeräumt – ebenfalls ein Bereich, in dem ABACUS entscheidende Vorteile für sich verbuchen kann. Als nicht kaufentscheidend hingegen wird der Bekanntheitsgrad des Anbieters wie auch die Verbreitung des Produkts ausgewiesen. Das Marktvolumen beziffert die Studie mit insgesamt zwei Milliarden Franken. In den kommenden zwei Jahren soll sich die Anzahl eingesetzter E-Business-Module zudem im Schnitt verdoppeln. Insbesondere der Verbreitung von mobilen Applikationen, dem Customer-Relationship-Management sowie den elektronischen Beschaffungssystemen wird grosses Marktpotential eingeräumt. – Für den unternehmensinternen Einsatz stehen derweil Module für das Controlling (21,3 Prozent), die Betriebsdatenerfassung (14,2 Prozent) sowie Service und Dienstleistungen (13,6 Prozent) zuoberst auf der Traktandenliste der Unternehmensführungen.

Das Management Summary zum Netzreport'5 kann gratis auf der Website der FHBB (www.e-business.fubb.ch/netzreport5) oder bei der Netzwoche (www.netzwoche.ch/netzreport5) als PDF heruntergeladen werden.

- ABACUS Research AG
Betriebswirtschaftliche Software-Entwicklung
Beratung, Schulung
Ziegeleistrasse 12
CH-9302 Kronbühl
Telefon 071 292 25 25
Fax 071 292 25 00
www.abacus.ch

Leserdienst Nr. 19

Drehschieber-Vakuumpumpen nach ATEX

Eine neue Baureihe von explosionsdruckfesten Drehschieber-Vakuumpumpen hat die Firma Dr. Ing. K. Busch GmbH jetzt auf den Markt gebracht:

Vakuumpumpen der Baureihe Enivac sind mit einer EG-Baumusterprüfbescheinigung gemäss Richtlinie 94/9/EG (ATEX 95) zugelassen für EX II 1/2 G IIB3 T4.

Enivac-Vakuumpumpen basieren technisch auf der bewährten Baureihe R 5 Drehschieber-Vaku-



umpumpen. Sie sind für industrielle Anwendungen zum Fördern explosionsfähiger Gas/Luft- und Dampf/Luft-Gemische konzipiert.

Sie eignen sich zum Absaugen fast aller Stoffe der Explosionsgruppe IIB3 sowie von Benzindämpfen. Enivac-Drehschieber-Vakuumpumpen sind in drei Baugrössen mit 16, 40 und 63 m³/h Saugvermögen erhältlich. Die ölgeschmierten und luftgekühlten Vakuumpumpen erreichen Enddrücke von 5 bzw. 20 hPa (mbar).

Ausführliche Informationen und Unterlagen durch

- Busch AG
Vakuumpumpen und Systeme
Waldweg 22
4312 Magden

Tel. 061 845 90 90
Fax 061 845 90 99
info@buschag.ch
www.buschag.ch

Leserdienst Nr. 20